

Frauenpower in der Immobilienbranche: Aufstieg trotz gläserner Decke!

Die Immobilienbranche steht zum Internationalen Frauentag vor Herausforderungen: Sichtbarkeit und Förderung weiblicher Führungskräfte sind nötig.

Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich - Anlässlich des Internationalen Frauentages wird die Immobilienbranche erneut auf ihr Defizit in der Sichtbarkeit von Frauen in Führungspositionen hingewiesen. Obwohl Frauen in diesem Sektor stark vertreten sind, verdeutlichen die Zahlen des Frauennetzwerks Salon Real, dass bei den Führungsrollen nach wie vor Nachholbedarf besteht. Rund 240 weibliche Führungskräfte aus einem breiten Spektrum an Fachbereichen – von Immobilienvermittlung bis hin zu Bauwesen – engagieren sich in diesem Netzwerk, wie **ots.at** berichtete. Diese Frauen verwalten erhebliche finanzielle Mittel und Flächen, doch sind sie oft unterrepräsentiert in Management-Positionen und auf Podien.

Herausforderung: Ungleichheit im Karriereaufstieg

Ein zentrales Problem bleibt das sogenannte „Broken-Rung-Phänomen“, wonach Frauen schon auf der ersten Karrierestufe seltener in höhere Positionen befördert werden als Männer. Das bedeutet, dass sie bereits zu Beginn ihrer Laufbahn ins Hintertreffen geraten. Um diesem Missstand entgegenzuwirken, forderte das Netzwerk klare staatliche Vorgaben. In den letzten Jahren hat sich das Mentoringprogramm des Salon Real bewährt, welches Frauen gezielt in ihrer Karriere unterstützt und ihnen

wertvolles Wissen für den Aufstieg vermittelt. Dies ist besonders wichtig, da junge Frauen bei Bewerbungen oft schlechtere Chancen gegenüber männlichen Konkurrenten haben, und zwar aufgrund gesellschaftlicher Vorgaben und ungleicher Kinderbetreuungsaufteilungen, wie die Veranstaltung unterstrich.

Zusätzlich wird betont, dass emotionale Intelligenz eine Schlüsselqualifikation für erfolgreiches Management darstellt, ein Aspekt, der noch zu oft vernachlässigt wird. Laut Salon Real müsse die Wirtschaft mehr auf Diversität und Gleichberechtigung setzen, um langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben. In den 15 Jahren seines Bestehens hat der Verein bedeutende Fortschritte erzielt, doch bleibt der Weg zur Gleichstellung steinig. Themen wie Equal Payment und die gläserne Decke sind nach wie vor Herausforderungen, die angepackt werden müssen, wie auf salonreal.at festgestellt wurde.

Details	
Ort	Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich
Quellen	• www.ots.at • www.salonreal.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at